

Gescheiterte Corona-Impfpflicht, Sorgen im deutschen Mittelstand, Lidl rationiert Lebensmittel

Gescheiterte Corona-Impfpflicht

Die Impfpflicht ab 18 Jahren kommt nicht in Deutschland. Weil sich im Parlament keine Mehrheit für die unter anderem von Kanzler Olaf Scholz und Gesundheitsminister Karl Lauterbach präferierte Variante abgezeichnet hat, setzen die bisherigen Verfechter nun auf eine Impfpflicht für die über 50-Jährigen. In Regierungskreisen werden die Chancen für ein solches Modell als gut eingeschätzt. In Gesprächen zwischen SPD und Union gab es demnach bislang keine Einigung auf einen Kompromiss. ([Spiegel Online](#))

Sorgen im deutschen Mittelstand

Der Mittelstand in Deutschland wird zunehmend von der Energiekrise getroffen: Russlands Invasion in der Ukraine hat deutlich gemacht, wie sehr Deutschlands industrielles Rückgrat auf russisches Gas angewiesen ist. Die explodierenden Energiepreise bringen kleine und mittlere Unternehmen an ihre Grenzen. Die Sorge vor einem möglichen Lieferstopp von russischem Gas lässt sie nun um ihre Existenz bangen. Um von russischen Gas unabhängig zu werden, benötigt Deutschland nach Äußerungen des Bundeswirtschaftsministers Habeck noch bis Mitte 2024. Das macht die Wirtschaft insgesamt angreifbar. ([Manager Magazin](#))

Lidl rationiert Lebensmittel

In Lidl-Filialen werden ab sofort bestimmte Lebensmittel nur noch in begrenzter Stückzahl verkauft. Auf Anfrage des Portals

Echo24 hieß es von Lidl, dass bestimmte Waren, wie Speiseöl oder Konserven, rationiert werden. Sie werden nur noch in haushaltsüblichen Mengen verkauft. Angst vor leeren Regalen muss aber offenbar niemand haben. Der Discounter Aldi reagiert ebenfalls auf die Ukraine-Krise, wenn auch anders: Aldi erhöhte die Lebensmittelpreise bei 400 Produkten zuletzt drastisch. ([Berliner Zeitung](#))